

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	ix
I. EINLEITUNG: S/HE? INFRAGESTELLUNG DES ZWEIFGESCHLECHTERMODELLS	1
1. Infragestellung des Zweigeschlechtermodells aus literaturwissenschaftlicher Perspektive	1
2. Infragestellung des Zweigeschlechtermodells aus kulturwissenschaftlicher Perspektive	13
3. Zielsetzung der Arbeit und Erläuterung der Vorgehensweise	29
II. ENTWICKLUNG EINES THEORETISCHEN ANALYSERAHMENS ZUR UNTERSUCHUNG DES PERFORMATIVEN POTENTIALS LITERARISCHER ERZÄHLTEXTE	35
1. Konzeptualisierung narrativer Performativität	35
1.1. Performativität: Grundlagen, Adaptionen und geschlechtsidentitätsbezogene Anwendung	35
1.1.1. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und kulturwissenschaftliche Adaptionen der Performativität	42
1.1.2. Modellierung performativer Geschlechter und Geschlechtsidentitäten	56
1.2. Die narrative Inszenierung von Geschlechtsidentitäten im Rahmen der <i>gender</i> -orientierten Narratologie	76
1.2.1. Forschungsgeschichtliche Einordnung narrativer Performativität und Erläuterung <i>gender</i> -sensibler Kategorien der Erzähltextanalyse	77
1.2.2. Narrative Semantisierung als performativer Effekt des sprachlichen Vollzugs und die Interdiskursivität narrativer Sprachpraxis	100
1.3. Modellierung performativer Wirkungsästhetik literarischer Erzähltexte	118
1.4. Narrative Performativität als besonderes Leistungsvermögen literarischer Erzähltexte	129
2. Funktionen von Literatur in feministischer und <i>gender</i> -orientierter Literaturwissenschaft	131
2.1. Implizite Funktionshypothesen in der Frühphase der anglo-amerikanischen feministischen Literaturwissenschaft	134
2.2. Implizite Funktionshypothesen des poststrukturalistischen Feminismus	139
2.3. Drei zentrale Funktionen narrativer Performativität: Vermittlung, Subversion und Antizipation	142
3. Modellierung performativitätstheoretisch-funktionsgeschichtlicher Zusammenhänge <i>gender</i> -orientierter Literaturwissenschaft	148

III.	ANALYSEN ZUR NARRATIVEN THEMATISIERUNG UND INSZENIERUNG VON GESCHLECHTSIDENTITÄTEN	153
1.	Jeffrey Eugenides' <i>Middlesex</i> (2002): Erzählstrategien und interdiskursives Arrangement zur Vermittlung von Intersexualität und Subversion heteronormativer Geschlechtsidentitäten	156
1.1.	Narrative Transcodierung: Inszenierung eines 'hermaphroditischen' Erzählers	160
1.2.	Narrative Interdiskursivität: Kontrastierung von Erklärungsmodellen zu Geschlecht und Geschlechtsidentität	173
2.	Ulrike Draesners <i>Mitgift</i> (2002): Mehrdeutige Gattungszuweisung und interne Fokalisierung zur Vermittlung von Intersexualität	189
2.1.	Narrative Transcodierung: Inszenierung eines 'hermaphroditischen' Gattungshybriden	192
2.2.	Narrative Liminalität: 'Unerhörte' Intersexualität	206
3.	Yann Martels <i>Self</i> (1996): Inszenierung einer geschlechterwechselnden Künstlerfigur und kritische Reflexion des produktionsästhetischen Leistungsvermögens von Literatur	214
3.1.	Narrative Exploration: Geschlecht als Existenzweise	220
3.2.	Narrative Transcodierung: Die Identität des kreativ Schaffenden als Effekt performativer Akte	240
4.	Leslie Feinbergs <i>Stone Butch Blues</i> (1993): Aufklärung und Subversion ( <i>transgender</i> -)sexueller Begehrens- und Identitätsstrukturen	251
4.1.	Narrative Aufklärung: Die performative Selbstinszenierung einer <i>transgender</i> -Autorpersönlichkeit	253
4.2.	Narrative Subversion: Transgressive Sexualität	257
IV.	SCHLUSSBETRACHTUNG: DIE SUBVERSIVE QUALITÄT LITERARISCHER PERFORMATIVITÄT	265
V.	LITERATURVERZEICHNIS	272
1.	Primärliteratur	272
2.	Sekundärliteratur	273